

City-Bahn Chemnitz

Marktniveau erreichen!

Das ist die einstimmige Kernforderung für das Zugpersonal bei der City-Bahn Chemnitz (CBC). Dies ist notwendig, da das Tarifniveau der CBC für Lokomotivführer und Disponenten derzeit noch bei 93 Prozent und für Zugbegleiter bei 91 Prozent liegt. Nicht nur im Vergleich zu den lokalen Mitbewerbern ein niedriger Wert.

Die GDL strebt bei der CBC außerdem die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme der Ergebnisse des Flächentarifvertrages für das Zugpersonal (BuRa-ZugTV) des Marktführers an, sowie die Implementierung der Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit „Mehr Plan, mehr Leben“.

Ferner fordert die GDL:

- Verbesserung im Bereich der Zulagen und bei Absage von Arbeit,
- Erhöhung des Grundurlaubsanspruchs um einen Tag,
- Einführung eines Wahlmodells für mehr Urlaub sowie
- Einführung einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge von 2,2 Prozent.

Die Forderungen nach Beitritt zum TV Personalübergang SPNV, welcher die Betreiberwechseltarifverträge ablöst sowie zur gemeinsamen Einrichtung für soziale Zwecke, aus der GDL-Mitglieder exklusiv Leistungen geltend machen können, runden das Forderungspaket ab. Schlussendlich soll die Anwendungsgarantie des GDL-Tarifvertrages trotz Tarifeinheitengesetz auch zukünftig sichergestellt sein.

Die Tarifvertragsparteien sind derzeit in der Terminfindung für den Verhandlungsauftritt für die Tarifrunde 2019.